

oder 16 Burger ussgemacht ales uffgehebt worden ...

Die hindersassen Jn Eydt gnomen noch altem Bruch.

Jung Hans Jakob W y s s gredt es dorffe der Ordnung gar nüt.

Jung W i d m e r auch vil ... [?]² mit dem Zbest reden Jn Embtern.

Jtem syend Nüwe Articul alle Jahr.

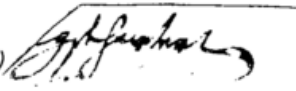
Man muoss hinder sich suoehen ob das Nüwe Articul syen.

Wan sy nüt nüwes anfiengend müesse man nüt Nüwes machen und verbieten.

L[andvogt] W[ickart] Nydig und Hässig, der hüpsch Goldtschmidt [B l u n -
s c h i?] desglychen gegen dem Trossenhauptman. doch unverschuldt wegen der
Stathaltery.

Hans W y s s Zeigt ahn wye arglistig er [Wickart] die Nideren Hüneberger
uberredt das sy Jn Zum Obervogt zum 2 mal nemmend [- Wickart war von 1633-1635
und von 1635-1637 Obervogt -], mit versprächen Jrer Süwen Spans halber Jnen
gwaltig Zehelffen. O du Süwen Vogt: war aber gantz wider sy. da sy Vech nach
altem bruch etwan 20: 15 oder mehr haupt ufftryben dörffen hat er Jnen nit
wellen 3 haupt mehr vergünstigen."

1) s. EA V 2, 947 (Nr. 745)

2) 

AH 68, 313-314, 317-318 - Blatt 314^V, 317 und 318^V leer

79 s. 78

80

[1653]

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEAT II. ZURLAUBEN, WIE
DIESER KONFLIKT IN DEN LUZERNISCHEN AEMTERN BEIGELEGT
WERDEN KOENNTE]

"Notanda.

1. Unser H und Obern empfinden, Undt unser absendung undt befelch, alle ge-
bür byzetragen, damit wider diser Zwitteracht Jn ein eintrachtigkeit, aller
widerwillen Jn ein Versuening [=Versöhnung], Alles Zuo fridt Ruhw und ei-
nigkheit gebracht ...
2. Wan aber wie vernomen die beschaffenheit Verlauff: bereits erzeugte Väter-
liche gnaden Liebwyse anerpietung etc.
ungeächt dessen Jre procedur Luth Jres schrybens mit Zesamen Roten, nacht-

gläuff, Eydt schweren, wachten, hinderhalten der fruchten:

3. hierob Myner H. und Obern missfallen wie hoches beduren. Angesächen In unserem L. Vaterland derglychen ungewohnt und verachtet. derhalben wir us schuldiger pflicht und zuo erhaltung gemeinen Ruhwstandts tragenden fürsorg uch besuochen und Zesinn leggen wellen und ermahnen. ...
 exempla: was us Unfridt und uffstandt der underthanen erfolget. Und das Zum Endt sich allezyt erfunden das der Anfang nit recht erwogen und betrachtet worden wye sonst eines Wysen Spruch Vermag[:] quidquid agas: Keyser alzyt Pliben: Nutz us der gehorsami
 Schäden hingagen uss der widerspenigkheit Straaffen, und belohnung.
 Nota. Ettliche Articul briefs, vilicht unbwüst
4. Das petitum: Jre beschwerden mit bescheidenheit Jrer Naturlichen Oberkheit [Schultheiss und Rat von Luzern] Vorzetragen.
 Unsere Vermittlung und ein...[?]¹ woho es Vonoten anerpieten, Jm fahl sy dem begerten.
 Werden dan geburlich syn, die wachten abzustellen Freyen handel und wandel Zuogestaten: thätligkheit und threwung vermyden.
 Jre bevolmachtigte gen Willisaw schikken: mit einer solchen erklärung das wir Anlaass und Ursach haben mögen: fruchtbarlich Jnen Zuo guotem Inzeschlagen.
 Hingegen alle sicherheit auch Versprechen.
 betrachten Jre Wyb und Khindt.
5. Conclusio. Wan sy volgen: Wirdt dardurch Gots Ehr befurdert: Cath. wolwesen erhalten.
 das Contrarium.
 hoffnungen werden betrachten, ob sy nit under der 13 ohrten schirm Jn sicherheit gläbt.
 Dan Jre Allgemeine wolfahrt uns[ers] L. Vaterlandts bestehet Jn frid Ruhw und einigkheit welche Jren grund und fundament hat, Jn der Underthanen gehorsame und der Oberkheit liebrychen Naturlichen schirm: Als wo uns gestrost furbashin Zwuschen Uch und Lucern auch beschechen werde: darzuo Gott syn sägen. ...

Particularia[:]

threwung das Paner wägenemen: Vorzyten auch beschächen.

Abgang der güetern

heimliche warnung Zeichen

Rotenburg kheine Unruewige gmeinden Roten und Versamlungen ohn wussen und wil-
len [der Obrigkeit].

Vororth [der kath. Orte] Lucern: dem Catholischen Stand Zue guotem Jn Acht
Zenemen ohne schaden der ubrigen konnen sy nit beleidiget werden.

Nit allein entlich mit Jnen oder uns sonders mit frembden Fursten und Poten-
taten Zeschaffen ..."²

1) Rest des Wortes zerstört

2) Es folgen noch einige schwer lesbare Bleistiftnotizen.

AH 68, 315-316

81

1646 September 12.

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. HEINRICH I.] ZURLAUBEN AN [ALT] AMMANN
[BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Depuis La Miesnne escriste Je Resceu La Vostre Du 21 d'oust, Ceste n'estant
que pour vous assurrer de cela, Et que sommes tousiour sur Le bort de la Merr
[=Mittelmeer - die Gardekompagnie Zurlauben wartete damals, nach Italien ver-
schifft zu werden -] ou on Racomode L'armme on M Le grant Maitre [de l'artil-
lerie] ... [Charles de La Porte, Marquis de La M e i l l e r a y e] desiré
fairre merveille Quoy que Jl n'aye que 3000 Man Ze fuos Jtem 200 Cheval Jeder-
man Desgustiert ... Jch hab dier geschriben", zu befürchten, in Finale
[-Ligure] weitere eidg. Kompagnien anzutreffen. Dass "[Gardehptm.
Wolfgang Dietrich Theodor] R e d i n g dysere bossen gespilt, Jst Neut Neues
Ware Jme ... Woll Angestanten Mier Zeantworten:"¹

Wiewoll du Mier kein Andtwort wegen der gesantenschafft [der kath. Orte nach
Frankreich?]¹ schribst Wirts doch Lestlich Meüssen sein Je E[h]er Je besser,
dan glich Wol Hendell gäben. [Gaston-Jean-Baptiste de France,] Herzog von
O r l e a n s Jst Ze hoff, [Louis II de Bourbon, Prince de C o n d é] Her-
zog von Enguien [=Enghien] Generall der gantzen Arme.

Oberst [Albrecht von] W a t e n w i l l Regiment Jst Ze Boden[?]² und 3 Com-
pagnien von [Oberst Jacques] G u y [d' H a u d a n g e r] Regiment Jn ...
[?]³

Mag nit Weüssen was dien soun [Gardelt. H e i n r i c h II. Zurlauben] Ze kla-
gen Will Jch Jme seine Rechnungen goutgeheissen".